

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung,

hiermit überreichen wir Ihnen den in der Anlage beigefügten Bürgerantrag gem. § 16 f GO einschließlich der Unterschriften-Listen mit der Bitte, über den Antrag zeitnah zu entscheiden.

Mit dem Antrag möchten wir erreichen, dass die Gemeindevertretung **vor der Fortsetzung der Bebauungsplanverfahren** die in dem Antrag genannten Grundsatzfragen für die Ansiedlung von PV-Freiflächenanlagen in Mittelangeln klärt, und zwar im Dialog mit den Einwohner*innen und möglichst auch mit den Nachbargemeinden. Die Potentialflächenanalyse würde durch die beantragten Ergänzungen die Qualität eines Rahmenkonzeptes im Sinne des Erlasses des Landes vom 09.09.2024 erhalten. Sie würde so eine Grundlage für eine Ansiedlung von PV in der Gemeinde bilden, die - neben einem sinnvollen Beitrag zur Energiewende - auch die Interessen der Bewohner*innen, sowie die wesentlichen Aspekte von Landschaft, Natur und Landwirtschaft berücksichtigt und von der Einwohnerschaft getragen wird.

Die auf der Basis eines solchen Rahmenkonzeptes nachfolgend aufgestellten Bebauungsplan-Verfahren können dann schnell und schlank ablaufen. Dies ist die Vorgehensweise, die das Land in seinem Erlass präferiert.

Der umgekehrte Weg, eine schnelle und schlanke Potentialflächenanalyse ohne Beteiligung der Einwohner*innen und der Nachbargemeinden, und eine Klärung der Grundsatzfragen in den Bebauungsplan-Verfahren für die konkreten PV-Flächen, kann die o.g. Ziele nicht in gleicher Weise erreichen.

Mit der Aufstellung von konkreten Bebauungsplänen gibt die Gemeindevertretung bereits ihrem Willen Ausdruck, die Planung verwirklichen zu wollen, auch wenn diese im Laufe des Verfahrens noch scheitern kann, weil ggf. gewichtige Aspekte entgegenstehen. Ein Rahmenplan-Verfahren ist dagegen völlig offen und möchte im Dialog mit den Einwohner*innen und idealerweise den Nachbargemeinden ergebnisoffen herausfinden, ob und wieviel PV in der Gemeinde Sinn macht, in welcher Form und auf welchen Flächen. Dies können Bebauungspläne für konkrete Flächen gar nicht leisten.

Dasselbe gilt für die Beteiligung der Einwohnerschaft. Sich mündlich bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung äußern und in Bezug auf den Entwurf schriftlich Einwendungen erheben zu können, ist ein formalisiertes Verfahren. Es ist gut, dass es diese Rechte gibt, aber es ist nicht das, was Kommunen unter Einwohner*innen-Dialog verstehen.

Genau dies ist unser Anliegen: Mit Ihnen als Gemeindevertreter*innen und der Verwaltung im Dialog gemeinsam die Ansiedlung von PV in Mittelangeln gestalten.

Für die Bürgerinitiative:

Dr. Barbara Boche, Esmarkholm 7, 24986 Mittelangeln

Hans Christian Sönnichsen, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln

Dr. Arne Eick, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln